

**Energiebericht 2009; Anlage 2:
Energiedaten Fuhrpark Landratsamt**

Das Landratsamt Waldshut hat zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben einen Bestand von derzeit 34 Dienstfahrzeugen, auf die sich auch der nachfolgende Bericht erstreckt. Nicht enthalten in dieser Zahl sind die Fahrzeuge der Straßenmeistereien, des Forstbereiches, des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft sowie der bei den Gemeinden und Städten stationierten, landkreiseigenen Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Fahrzeuge.

Ein großer Anteil der erforderlichen Dienstfahrten wird neben den Dienstfahrzeugen auch mit mitarbeitereigenen Fahrzeugen und mit Zügen der Deutschen Bahn AG abgewickelt. So wurden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter allein in den vergangenen 12 Monaten mehr als 250.000 Bahnkilometer zurückgelegt.

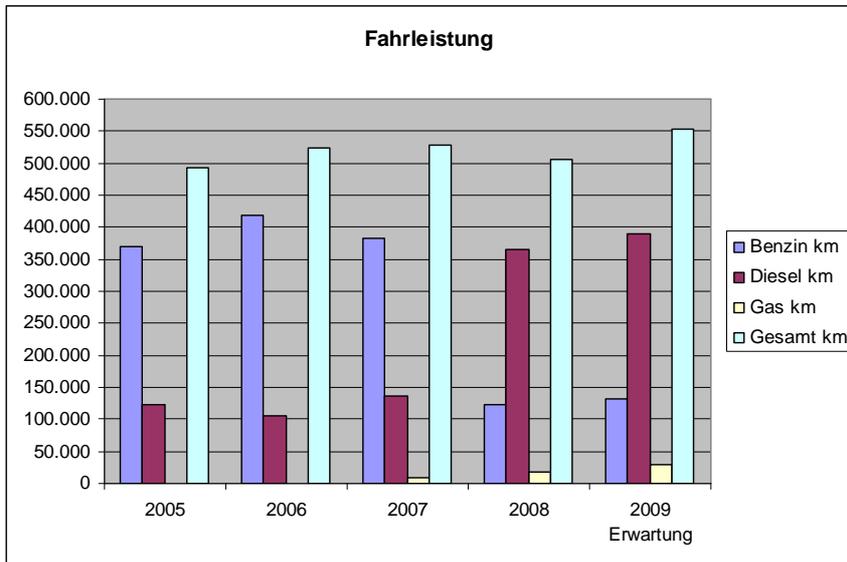
Die Fahrzeugflotte des Landratsamtes setzt sich wie folgt zusammen:

Kraftfahrzeuge	2005			2006			2007			2008			2009		
	Benzin	Diesel	Gas	Benzin	Diesel	Gas	Benzin	Diesel	Gas	Benzin	Diesel	Gas	Benzin	Diesel	Gas
Audi A6 Avant		1			1			1			1			1	
Opel Corsa	4	1		5			9			7				8	
Opel Combo															1
Opel Astra	7	1		7	1		5	1		3	2		2	2	
Opel Vectra	1			1			1				1				
Opel Insignia														1	
Opel Meriva											2			2	
Opel Vivaro Combi											1			1	
VW Polo	3			3			1								
VW Golf	1			1			1			1			1	2	
VW Passat													1		
VW Touran												1			1
VW Sharan											1			1	
VW T5,4,3	1	6		1	6		1	7		1	6			6	
BMW 3er								1							
BMW 5er											1			1	
BMW 7er	1			1			1				1		1		
Mercedes C-Klasse	1			1											
Mercedes Vito		1			1										
Subaru Forester	1			1			1			1			1		
Suzuki Jimny										1			1		
Summe:	20	10	0	21	9	0	20	10	0	7	23	1	7	25	2

Acht Fahrzeuge sind Transporter/Kombis/Kleinbusse, die für den Material- und Personentransport (Vermessungsamt, Flurneuordnungsamt, Landwirtschaftsamt, Hauptverwaltung) eingesetzt werden.

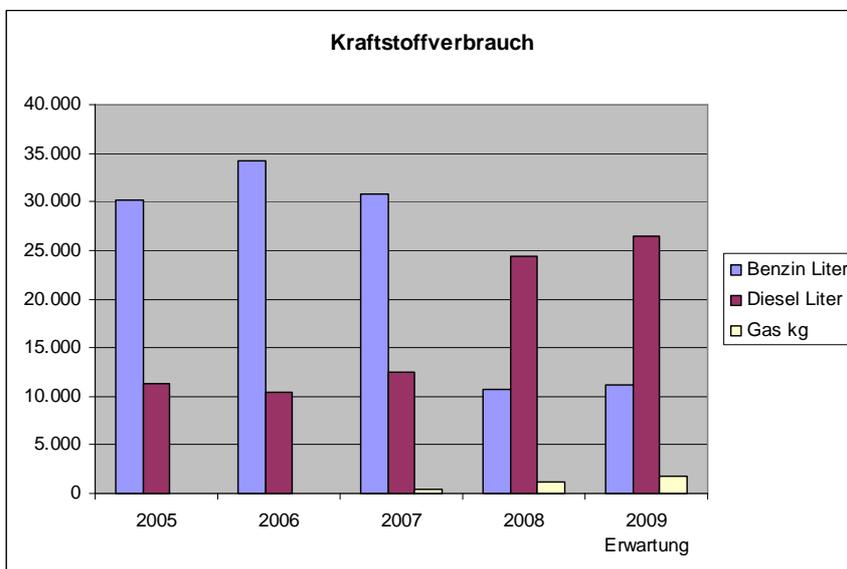
Vierzehn Fahrzeuge sind gekauft bzw. wurden vom Land Baden-Württemberg übernommen, 20 Fahrzeuge sind für Zeiträume von 12 bis 48 Monate geleast. Durch den hohen Anteil an Leasingfahrzeugen und die damit verbundene kürzere Halte- und Nutzungsdauer kann die Fahrzeugflotte schneller auf verbrauchs- und schadstoffarme Fahrzeuge umgestellt werden.

Mit den Dienstfahrzeugen werden jährlich zwischen 500 Tkm und 550 Tkm zurückgelegt, die sich auf die einzelnen Antriebsarten der Dienstfahrzeuge (Benzin, Diesel, Erdgas) wie folgt verteilen:



Die Umweltbelastung durch die Fahrzeuge ist maßgeblich vom Kraftstoffverbrauch und von den CO²-Emissionen abhängig.

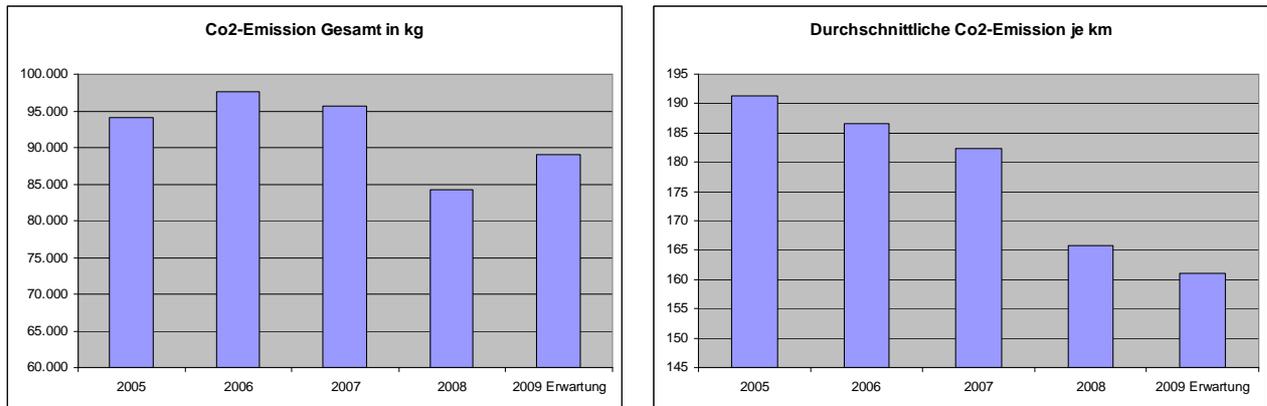
Der für die Dienstfahrten eingesetzte Kraftstoff konnte insgesamt durch den Wechsel auf verbrauchsärmere Motoren reduziert werden:



Durch die Erhöhung der Anzahl der Fahrzeuge und damit auch der Gesamt-Fahrleistung wird der absolute Kraftstoffverbrauch trotz geringerem Verbrauch je Kilometer im Jahr 2009 wieder leicht steigen.

Die **CO²-Emission der Fahrzeugflotte** konnte in den vergangenen Jahren von 97,6 t/p.a. **auf 84,3 t/p.a. reduziert** werden. Durch die voraussichtliche Erhöhung der Fahrleistung der gesamten Fahrzeugflotte im Jahr 2009 um rd. 47.000 km (entspricht rd. 9%) wird sich die CO²-Emmission auf rd. 89 t/p.a. wieder erhöhen. Durch die verstärkte Berücksichtigung von CO²-reduzierten Motoren bei der Ersatzbeschaffung von Dienstfahrzeugen wird sich die

CO²-Emission je Kilometer jedoch weiter **auf 161 g/km verringern**. Insgesamt konnte die CO²-Emission je Kilometer der Fahrzeugflotte des Landratsamtes seit 2005 um 30 g/km verringert werden.



Die Bemühungen des Landratsamtes zu einem wirtschaftlichen und CO²-reduzierten Fahrzeugeinsatz werden in den kommenden Jahren kontinuierlich fortgesetzt. Durch die weitere Beschaffung von Dienstfahrzeugen mit neuen, CO²-reduzierten Motoren werden weitere Verbrauchs- und Emissionssenkungen erfolgen.

Im August 2007 wurde erstmals ein VW Touran mit Erdgasantrieb in die Fahrzeugflotte des Landratsamtes aufgenommen. Neben den deutlich geringeren Kraftstoffkosten von rund 5 EUR pro 100 Kilometer spielte bei der Entscheidung vor allem der Umweltfaktor eine bedeutende Rolle. Die Großraumlimousine weist mit 155 Gramm pro Kilometer einen niedrigeren CO²-Ausstoß auf als ein vergleichbares Fahrzeug mit herkömmlichem Benzin- oder Dieselmotor. Auch der Schwefel- und Rußausstoß ist geringer. Einschränkungen gibt es immer noch bei der Reichweite und dem Erdgas-Tankstellennetz.

Aufgrund der insgesamt positiven Erfahrungen wurde im Januar 2009 ein weiteres Fahrzeug mit Erdgasantrieb (Opel Combo CNG) als Dienstfahrzeug für die Hausmeister, mit dem überwiegend Fahrten innerhalb des Stadtgebietes von Waldshut-Tiengen erfolgen, in Betrieb genommen.